

Bio-Familia**Der Tag des Müeslis an Schulen**

Zum zehnten Mal fand am 3. September der von Bio-Familia ins Leben gerufene «Tag des Müeslis» an den Obwaldner Schulen statt. Über 2000 Schülerinnen und Schüler erhielten ein Knuspermüesli als Znüni. Damit werde nicht nur ein nährstoffreicher Start in den Schultag unterstützt, sondern auch das Bewusstsein für eine ausgewogene Ernährung gefördert, schreibt das Unternehmen in einer Medienmitteilung.

Der «Tag des Müeslis» werde durch die enge Zusammenarbeit mit den Schulen ermöglicht. Sie seien im Vorfeld kontaktiert worden und hätten die Möglichkeit gehabt, Portionenbeutel des Müeslis zu bestellen.

«Wir freuen uns, dass seit 2014 über 28000 Kinder an der Schule ein Müesli als Znüni erhalten haben. Die vielen positiven Rückmeldungen aus den Schulen sehen wir als Bestätigung für unser Engagement. Unser Ziel war und ist es, die Bedeutung eines gesunden Frühstücks oder Znünis ins Bewusstsein der Kinder und ihrer Familien zu rücken», wird Nadja Degelo, Leiterin Unternehmenskommunikation von Bio-Familia in der Mitteilung zitiert. (chm)



Kinder erhalten an der Schule Sachseln Familia-Müesli Bild: zvg

Hof-Jassmeisterschaft**Robi Burch entscheidet Jass für sich**

Konrad Schwitter

Das Jassen vom 5. September hat Robi Burch aus Stalden mit 4170 Punkten für sich entschieden. Ganz knapp dahinter platzierten sich:

2. Alois Müller, Sachseln, 4169 Punkte; 3. Walti von Wyl, Kägiswil, 4120 Punkte; 4. Heinz Kissling, Buochs, 4100 Punkte; 5. Alfred Zurkirchen, Luzern, 4052 Punkte.

Mit dem Tagessieg baute Robi Burch auch die Führung in der Jahreswertung aus. Neu liegt er mit 40178 Punkten vor: 2. Alfred Zurkirchen, Luzern, 39784 Punkte; 3. Peter Achermann, Buochs, 39653 Punkte; 4. Robi Lussi, Kägiswil, 39554 Punkte; 5. Walti Britschgi, Stalden, 39368 Punkte.

Das nächste Jassen findet am Donnerstag 19. September, 20 Uhr, im Restaurant Obwaldnerhof in Sarnen statt.

Matchschützenverband**Medaillen und Diplome für Obwaldner Schützen**

Pius Wallimann

An den Schweizermeisterschaften der Sportschützen Gewehr und Pistole in Thun gewinnen Toni Kuchler und Hansbeat Vogler mit dem Gewehr je eine Bronzemedaille. Mit der Pistole gewinnt Pius Wallimann zwei Diplome. Der in Sachseln wohnhafte Nidwaldner Manuel Lüscher gewinnt über 50m und 300m je ein weiteres Diplom.

In der olympischen Disziplin Gewehr 3x20 Senioren erreichte der Sachslener Toni Kuchler in der Qualifikation Rang 4. Im Final der besten acht Schützen konnte er sich nach liegend und kniend zwischenzeitlich auf Rang 2 vorarbeiten. Wie immer brachte die Stehend-Elimination die grosse Zäsur. Obwohl nicht alle Elimination-Schüsse im Zentrum landeten, konnte sich Kuchler gegen die jüngere und starke Konkurrenz in den vordersten Rängen behaupten und gewann hochverdient Bronze.



Die Medaillengewinner Toni Kuchler (links) und Bat Vogler.

Bild: Pius Wallimann

Mit dem Sturmgewehr 90 2-Stellung Open profitierte Veteran Bat Vogler aus Sachseln von seiner grossen Routine und Erfahrung. Als regelmässiger Medaillengewinner der letzten Jahre konnte er sich auch dieses Jahr gegen die teilweise viel jüngeren Konkurrenten durchsetzen und gewann wie Toni Kuchler eine Bronzemedaille.

Manuel Lüscher startete in sechs Disziplinen und absolvierte in Thun ein Mammutprogramm. Im Gewehr 50m liegend erreichte er in der Qualifikation 621.7 Punkte und damit den Final. Es reichte schliesslich zu Platz 6 und dem Gewinn eines Diploms. Ein solches gewann er auch über 300m 3x20, wo er auf Platz 7 landete.

Pius Wallimann aus Alpnach erreichte in der Kategorie Open mit der Standardpistole 25m und der Sportpistole 50 je Rang 8 und gewann zwei Diplome. Als inzwischen 66-jähriger Veteran etablierte er sich damit mitten in der Elite der Schweizer Pistolen-schützen.

Kantonsbibliothek Sarnen**Was für ein Gewimmel am Bücherspielplatz**

Annette Omachen

Bei sonnigem Spätsommerwetter fand am Samstagvormittag ein «Glücksreise-Mitmach-Spielfest» in der Kantonsbibliothek in Sarnen statt. Neben den üblichen Bibliotheksbesuchern kamen etliche Kinder im Vorschulalter und deren Begleitpersonen, rund 300 Eintritte konnten verbucht werden. Dank einer grosszügigen, privaten Spende konnte der Anlass durchgeführt werden, der speziell darauf ausgerichtet war, die Begeisterung für die Sprache und das Lesen zu fördern.

Im «Wohnzimmer» der Bibliothek, dem Lesesaal, wurden zuerst die Reisepässe ausgestellt und mit den Namen und dem Alter der Kinder versehen. Dann ging es zum Reisebüro. Die Kinder konnten sich dort ein Ziel auswählen und eine Unterbringungsmöglichkeit bestimmen. Zur Auswahl standen Hotel, Haus, Jute, Zelt, Wohnwagen und anderen Logierunterkünften. Danach wurden die Fahrkarten ausgestellt und anschliessend konnte die Reise durch die Bibliothek beginnen.

Anlass trägt zur Entwicklung der Kinder bei

Entlang den Buchtiteln gab es am Leuchtturm Erdbeereis, im Fundbüro «Wurm» wurden Gegenstände gesucht und gefunden. Die Kinder konnten die Fahrt des Fuchses beobachten, der im Auto fuhr und unbemerkt immer neue Passagiere mitgenommen hat, das Reise-glücksrad lud zu Versen, Reimen und Liedern ein. Bücherspiele zwischen den Ausleihregalen boten an, sich mit der Welt und verschiedenen Ländern zu beschäftigen und die Werkstrasse im Kinderbereich konnte genutzt werden, um mit Farbstiften, Leim und anderen



Kinder und Eltern hörten im Geschichtenzelt vor der Kantonsbibliothek interessiert der Geschichte zu.

Bild: Annette Omachen

Bastelmaterialien das persönliche Reisetagebuch kreativ zu gestalten.

Fünf Leseanimatorinnen des Schweizer Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) und das Team der Kantonsbibliothek haben den Anlass mit viel Freude und Engagement vorbereitet und die Glücksreise

durch die Bücherwelten begleitet. Es wurde mit der Sprache gespielt und die Fantasie angeregt.

Es ist erwiesen, dass Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregungen wesentlich zur Entwicklung eines Kindes beitragen. Buchstart oder andere Veranstaltungen in diesem Bereich tragen dazu

bei, Freude an der Sprache und an Büchern zu bekommen. Dazu geben solche Veranstaltungen den Familien Inspiration, wie Bücher und Geschichten zuhause in den Alltag integriert werden können. Kinder, die mit Geschichten und Versen aufwachsen, werden spielerisch und freudvoll gefördert

und haben es später im Schulalltag leichter.

Die in der Kantonsbibliothek Obwalden regelmässig monatlich angebotenen Buchstartveranstaltungen und dieser Bücherspielplatz zeigen, dass das Bedürfnis bei Familien vorhanden ist, die Sprache und das Lesen freudvoll zu fördern.